

JeFa Meisterweiß

Gut füllende, wirtschaftliche Dispersionsfarbe in DIN-Qualität

Anwendung	
	für innen für Wand- und Deckenflächen
Eigenschaften	
	Konservierungsmittelfrei Wirtschaftlich Leicht verarbeitbar
Verwendungszweck	
	Konservierungsmittelfreie Innenfarbe auf Dispersionsbasis für professionelle Wand- und Deckenbeschichtungen im Wohn- und Objektbereich. Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, feste Putze, Gipskartonplatten, Beton, Raufasertapeten, tragfähige Altanstriche und ähnliche Oberflächen.
Technische Daten Allgemein	
	DIN EN 13300 Nassabrieb: R-Klasse 3 Deckvermögen: H ₁₀ Klasse 1 bei 6 m² Glanzgrad: G4 stumpfmatt Maximale Korngröße: S1 fein <100 µm --- Dichte ca. 1,49 g/ml --- Verbrauch Pro Auftrag ca. 150 ml/m². Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln. --- Verdünnung Max. 5 % mit klarem, sauberem Wasser. --- Trockenzeit Bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit. --- VOC-Wert Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt < 1 g/l
Zertifizierung	
	emissionsminimiert, lösemittel-, formaldehyd- und weichmacherfrei nach VdL-RL 01 QNG - Pos. 1.1 und 5.5 DGNB - Erfüllt die Kriterien ENV1.2 (2023) QS1, QS2, QS3, QS4
Bindemittelbasis	
	Kunststoffdispersion
Pigmentbasis	
	Titandioxid
Farbton	
	weiß

JeFa Meisterweiß

Gut füllende, wirtschaftliche Dispersionsfarbe in DIN-Qualität

Abtönungen	
	Über das Mixsystem tönbar. Gelieferte Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Bei intensiven Farbtönen mit einem pigmentbedingten schlechteren Deckvermögen einen Voranstrich mit einer getönten Grundierfarbe als Color Base ausführen. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. weichmacherhaltige Werkstoffe, Dichtstoffe etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.
Auftragsverfahren	
	Pinzel, Farbrolle und Spritzgerät
Airlessauftrag/Spritzauftrag	
	Düse 0,021" - 0,026" Spritzdruck 150 - 180 bar Spritzwinkel 40° - 50°
Verarbeitung	
	Den Materialauftrag nass in nass und gleichmäßig ausführen. Bei Bedarf die Konsistenz wie im Punkt Verdünnung beschrieben einstellen. Auf stark kontrastreichen Untergründen einen Zwischenanstrich erstellen. Untergrund- und Umgebungstemperatur: +5 bis 30°C.
Untergrundvorbereitung	
	Die Untergründe müssen fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, kreidenden Schichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Saugfähige Untergründe mit einem Tiefgrund vorbehandeln. Nicht saugfähige Flächen mit einer Grundierfarbe vorbeschichten.
Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte	
	Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Lagerung	
	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Original verschlossene Gebinde sind 24 Monate haltbar. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
Entsorgung	
	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.
Produkt - Code Farben und Lacke / GISCODE	
	BSW 10
Deklaration der Inhaltsstoffe	
	Wasser, Calciumcarbonat, Polymerdispersion, Titandioxid, Silikate, Additive

JeFa Meisterweiß

Gut füllende, wirtschaftliche Dispersionsfarbe in DIN-Qualität

Hinweise

Hinweis gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie bzw. das Merkblatt 02-09/2020 Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen auszuführen.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden, sind mit einem Hydrosol Tiefgrund vor zu beschichten.

Ausbesserung in der Fläche

Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25).

Schreibeffekt

Bei getönten, dunklen Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen bzw. Katzern führen (sogenannter Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch).

Bitte beachten

Reinigungsarbeiten am trockenen Beschichtungsfilm können die Oberfläche im Glanzgrad verändern bzw. einen leichten Abrieb verursachen.

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische

Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Weitere

Hinweise können Sie dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.